

Selbstgemachte feste Seife

Zutaten:

- Seifenstück/ Seifenreste/ Seifenflocken
- Lebensmittelfarbe (wenn die Seife farbig werden soll)

Außerdem:

- Ausstechförmchen
- Aufbewahrungsdosen/- gläser
- Schüssel
- Küchenreibe
- Wassersprüher/ -zerstäuber
- Eiswürfel-/ Pralinenformen aus Silikon

So geht's:

1. Bitte einen Erwachsenen um Hilfe: Zunächst werden vom Seifenstück mithilfe einer Küchenreibe feine Späne abgehobelt und in eine Schüssel gegeben.
2. Um die Seifenspäne zu einer formbaren Masse zu verwandeln wird nun Wasser dazugegeben. Davon wird aber nur ganz wenig benötigt – hier kommt der Wassersprüher zum Einsatz: Feine Wassertröpfchen benetzen die Seifenpartikel. Erst mal einen einzigen Sprühstoß zugeben und dann mit den Händen kneten.
3. Jetzt kannst du schon merken, ob die Masse weich und formbar ist. Ist sie noch zu bröselig, dann muss noch etwas Wasser hinzugefügt werden.
4. Die weiche Masse wird jetzt in Seifenformen gefüllt. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Besonders gut eignen sich kleine Silikonformen. Aber auch in ausrangierte Plätzchenformen kann die Seifenmasse hineingeknetet werden!
5. Auch schön und besonders einfach: Kleine Bällchen in den Händen rollen! In die Bällchen kann sogar noch ein festes Band eingearbeitet werden, damit man die Seifenbälle später im Badezimmer aufhängen kann.
6. Die geformten Seifen sollten am besten über Nacht in der Form bleiben, um aushärten zu können. Am nächsten Tag können sie ganz einfach mit ein bisschen Vorsicht herausgelöst werden. Plane aber bitte noch ein bis zwei Wochen Trocknungszeit ein.

